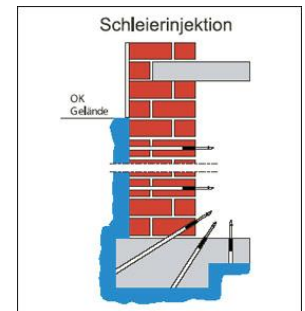


# Schleierinjektion

## Schleierinjektion/Dehnfugensanierung mit Injektionsgel

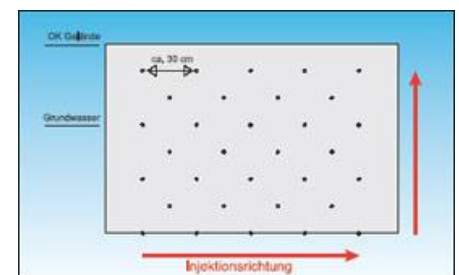
### Die Wirkungsweise

Schematische Darstellung des Wirkprinzips von Gel. Das Gel wird auf durch die Bohrlöcher zur rückwärtigen Seite des Mauerwerks gepreßt und bildet dort einen abdichtenden Gelschleier aus. Das Material dringt in die Fugen ein und bildet so eine Horizontalsperre im Mauerwerk.



### Vorbereitende Arbeiten

Für die Planung von Abdichtungsmaßnahmen durch Schleierinjektion ist eine Analyse der Bauwerksbeschaffenheit und der Bodenstruktur erforderlich. Eine solche Analyse gibt Aufschluß über die Durchführbarkeit der vorgesehenen Injektionsmaßnahme und den zu erwartenden Materialverbrauch. Auf Basis der Analyseergebnisse wird das Rastermaß der Bohrlöcher festgelegt. Standardwerte sind bei senkrechten Wänden ca. 50 cm Bohrloch- und Reihenabstand, bei Bodenplatten ca. 30 – 40 cm, jeweils jede zweite Reihe um den halben Abstand versetzt.



Das Bauteil wird anschließend im festgelegten Rastermaß durchbohrt. Der Bohrlochdurchmesser ist dabei so zu wählen, dass Wenzler-Injektionspacker mit Flachkopfnippeln verwendet werden können.

### Durchführung der Injektionsarbeiten

Die frisch angemischten Komponenten A und B werden im MV 1:1 (VT) mit einer 2-Komp.-Pumpe zügig verarbeitet. Die einzelnen Komponenten werden in die entsprechenden Vorratsbehälter gefüllt.